



(Reg. No. CC99/617)

P.O.Box 3816, Windhoek, Namibia
Handy: + 264 81 2369747, Tel: +264 61- 304070
Fax: +264 886-38361, Email: info@flamingotravel.de

Namibia Informationen

(Stand Juli 2017)

Willkommen in Namibia!

Freuen Sie sich auf eine Reise durch ein wunderschönes, vielschichtiges Land voller Naturwunder, die sicherlich unvergesslich bleiben wird.

Sie reisen in ein fremdes Land, um neue Erlebnisse und Eindrücke zu gewinnen. Bitte vergessen Sie nicht, das Sie in einem Land sind, in dem die „Dritte und die Erste Welt“ sehr eng beieinander liegen. Genießen Sie ihre Reise und vergleichen Sie nicht alles mit den Verhältnissen in Europa, dann wird Ihr Aufenthalt hier traumhaft schön.

Allgemeines:

Namibia ist seit dem 21.März 1990 unabhängige Republik. Die Bevölkerung beträgt ca. 2,5 Millionen Menschen, wovon ca. 120.000 Weiße sind. Ein knappes Drittel hiervon ist deutschsprachig. Das Staatsgebiet umfasst eine Fläche von 824.292 qkm, Hauptstadt ist Windhoek. Amtssprache ist Englisch, Umgangssprachen sind Afrikaans, Deutsch und verschiedene Bantu- und Khoisansprachen. Nachbarländer: Angola, Botswana, Sambia, Süd-Afrika
Höchster Berg: Brandberg 2.579 m
Hauptflüsse: Oranje, Kunene, Okavango, Sambesi, Kwando

Alkohol:

Nur bestimmte Geschäfte und Hotels bzw. Gästefarmen dürfen Alkohol ausschenken und verkaufen. Man kann sich an folgenden Symbolen orientieren:
Y= Bier nur mit dem Essen
YY= Wein und Bier darf verkauft werden.
YYY= Volle Lizenz, gesetzlich begrenzte Ausschankzeiten

Autofahren:

In Namibia herrscht Linksverkehr. Die Strassen (Asphalt oder Schotter) sind meist gut zu befahren. Dennoch können unerwartete tiefe Schlaglöcher und vor allem Tiere auf der Strasse überraschen und eine große Gefahr darstellen. Daher wird auf Schotterstrassen eine Geschwindigkeit von max. 90 km/h empfohlen. In Ortschaften gilt grundsätzlich 60 km/h, auf den Überland-Asphaltstrassen 120 km/h. Es herrscht Anschnallpflicht und der Führerschein (Original – keine Kopie) muss immer mitgeführt werden. Der Internationale Führerschein in Englisch ist auch seit 2010 für Gäste aus dem Ausland wieder Pflicht wenn Sie auf namibischen Strassen fahren möchten. Wildwarnschilder sollten unbedingt beachtet werden, da viele Tiere neben der Strasse stehen und manchmal unberechenbar reagieren. Namibia ist ein großes, dünn besiedeltes Land – daher sollten Sie bei langen Fahrten stets Wasser (das Leitungswasser ist in der Regel sauberes gutes Trinkwasser) und einen extra Benzintank mit sich führen. Machen Sie es sich zur Regel und nutzen Sie jede Tankmöglichkeit die sich bietet. In jeder größeren Ortschaft gibt es Tankstellen. Zusätzlich verfügen die meisten Rastlager über eine eigene Tankstelle.

Fotographie:

Staub und Hitze sind ein Risiko für jede Fotoausrüstung. Wir empfehlen Filme mit hoher ISO-Zahl und eine möglichst staubdichte Fototasche. Bitte respektieren Sie unbekannte Kulturen und Gebräuche. Ein freundliches Fragen vor dem Fotografieren kann viel bewirken!
Auf jeden Fall Ersatzakku für den Fotoapparat mitnehmen.

Bank und Geldwechsel:

In den großen Banken an der Independence Avenue (Standard Bank, Commercial Bank, First National Bank) können Sie zum Tageskurs Geld wechseln. Sie benötigen hierzu Ihren Pass. Euroschecks nimmt jede größere Bank gegen Vorlage der Scheckkarte und des Reisepasses entgegen, es wird aber eine Extragebühr verlangt und die Abwicklung kann eine Zeitlang dauern. Sie können auch mit Ihrer EC Karte an Geldautomaten in Namibia Geld abheben wenn ein MAESTRO oder VISA auf Ihrer Karte sichtbar ist.

Wichtiger Hinweis: *Sollten Sie Geld mit Ihrer Karte beim Automaten abheben, bitte jegliche Hilfe von fremden Personen die Ihnen helfen möchten freundlich abweisen.*

Botschaften:

Deutsche Botschaft
6. Stock Sanlam Gebäude
154 Independence Avenue
P.O.Box: 231
Windhoek
Tel: 061 273 100
Fax: 061 222981

Schweiz/Österreich – Die Botschaften in Südafrika sind für Namibia mit zuständig.

Einreisebestimmungen:

Für die Einreise nach Namibia benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsangehörige nur einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.

Der Aufenthalt ist auf 3 Monate begrenzt. **Bitte überprüfen Sie das Datum des Einreisestempels und die genehmigte Dauer des Aufenthalts mit Ihrer tatsächlichen Aufenthaltsdauer.**

Feiertage: 2017

01. Januar	-Neujahrstag
02. Januar	-Feiertag
21. März	-Unabhängigkeitstag
14. April	-Karfreitag
17. April	-Ostermontag
01. Mai	-Tag der Arbeit
04. Mai	-Cassingatag
05. Mai	- Ascensionday (Himmelfahrt)
25. Mai	-Afrikatag
26. August	-Tag der Helden
10. Dezember	-Tag der Menschenrechte
25. Dezember	-Weihnachten
26. Dezember	-Familientag

* Nationalfeiertage, die auf einen Sonntag fallen werden auf den darauf folgenden Montag verschoben. (Siehe 2. Januar 2017)

Kreditkarten:

Alle größeren Hotels, Geschäfte und Restaurants akzeptieren Kreditkarten. Am häufigsten wird die VISA Karte akzeptiert, American Express wird relativ selten akzeptiert. Tankstellen akzeptieren häufig keine Kreditkartenzahlungen.

Wichtiger Hinweis: *Sollten Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen, lassen sie diese am Besten nie aus dem Auge. Es sind immer wieder Kreditkarten Betrüger unterwegs, die Ihre Kreditkarte kopieren und missbrauchen.*

Reiserücktrittsversicherung:

Reiserücktrittsversicherungen werden in Namibia üblicherweise nicht angeboten aber man kann eine zusätzliche Reiserücktrittspolise bei seinem Versicherungsagenten vorort anfordern.

Medizinische Versorgung:

Die medizinische Versorgung in Namibia erfreut sich eines hohen Standards. Allerdings sind die meisten Dienstleistungen auf die Städte beschränkt. Notfälle und Unfälle, die in entlegenen Gebieten passieren, können aus Transportgründen ziemlich kostspielig werden. Eine Touristen – Krankentransportversicherung ist für 1 – 3 Monate bei medizinischem Nothilfsdienst erhältlich. „Aeromed“ (der „Europ-Assistance“ angeschlossen) und „Medrescue“ bieten einen Notrettungsdienst rund um die Uhr an. Auch beim ADAC gibt es solche Auslands Transportversicherung.

Impfungen und Gesundheit:

Bei der Einreise aus europäischen Ländern nach Namibia werden keine Impfungen vorgeschrieben. Es sind auch keine zwingend erforderlich. Es wird aber für die Monate Januar bis Mai eine Malariaphylaxe für den hohen Norden des Landes angeraten. Der beste Selbstschutz sind helle Kleidung, Moskitonetz und ein Spray gegen Mücken. Produkte, die DEET enthalten, sind hier am wirksamsten. Abends sollten grundsätzlich Beine und Arme bedeckt sein.

Neben den gebräuchlichen Arzneimitteln gegen Kopfschmerzen oder ähnliches, sollten Sie auch nicht Ihre persönlichen Medikamente vergessen.

Prüfen Sie bitte, ob Ihre Krankenversicherung im Krankheitsfalle für die Kosten im außereuropäischen Raum aufkommt. Es besteht kein Sozialabkommen. In der Regel wird daher eine Reisekrankenversicherung (mit Krankentransportversicherung) unvermeidlich.

Geländefahrzeuge:

In den Regionen Kaokoveld und im Khaudum ist eine Mindestanzahl von zwei Geländewagen ein **Muss**. Für den Caprivi-zipfel empfehlen wir einen Geländewagen speziell in der Regenzeit. Prinzipiell bietet der Geländewagen mehr Bewegungsfreiheit und größere Flexibilität, verlangt aber mehr Fahrzeugkenntnisse.

Grenzübergänge: (Angaben sind ohne Gewähr)

Insgesamt unterhält Namibia 30 Grenzübergänge mit seinen vier Nachbarländern. Die Grenzübergänge nach Südafrika und Botswana sind wie folgt besetzt:

Namibia – Südafrika

00:00 – 24:00 Uhr: Noordoewer, Vioolsdrift, Ariamsvlei, Nakop
06:00 – 22:00 Uhr: Oranjemund, Alex Bay
08:00 – 17:00 Uhr: Velloorsdrift, Onseepkans
08:00 – 16:30 Uhr: Klein Menasse, Rietfontein, Hohlweg

Namibia – Botswana

07:00 – 24:00 Uhr: Buitepos, Mamuno
06:00 – 18:00 Uhr: Mohembo, Shakawe
07:00 – 18:00 Uhr: Ngoma Bridge
07:00 – 17:00 Uhr: Impalila Island

Für alle Fahrzeuge, ob angemietet oder privat, muss für den Grenzübertritt nach Botswana und weiter bis Zimbabwe eine von der Polizei bestätigte Vollmacht des Wagenbesitzers vorliegen. (Beim Mietwagen wird diese von der Mietwagenfirma ausgestellt)

Öffnungszeiten:

Banken haben meist Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet, Geschäfte bis 18:00 oder 19:00 Uhr. Alle Geschäfte haben Samstags vormittags geöffnet, manche auch Sonntag vormittags. Portugiesische Einzelhändler haben jeden Tag geöffnet, viele bis 22:00 Uhr.

Post:

Postkarten nach Deutschland kosten momentan ca. N\$ 10,00 (**Stand Juli 2017**) Die Hauptpost befindet sich mitten im Zentrum Windhoeks an der Independence Avenue neben dem Zoopark. In allen kleineren Ortschaften gibt es auch Briefkästen zum Post einwerfen.

Stromspannung:

Die Steckdosen sind in Namibia dreipolig, d.h. es wird ein Adapter benötigt. Die Stromspannung beträgt 220/240 Volt. Adapter gibt es preisgünstig in allen Städten Namibias in den Kaufhäusern wie z.B. Woermann Brock oder Spar in der Independence Avenue in Windhoek. Diese Stecker Adapter sind eher nicht in Europa erhältlich. (Vielleicht auf Ebay)

Telefonieren nach Deutschland:

Gespräche nach Deutschland sind im Selbstwähldienst möglich. Vorwahl Deutschland „0049“, danach die Vorwahlnummer ohne die Null dann die Teilnehmernummer. Auf den Handy müssen sie „+ 49“ wählen. Günstigere Handygespräche sind mit hiesigen „Pre-paid“ Karten möglich.

Temperaturen / Wetter:

Namibia ist ein, trockenes Reiseland. Regen kommt meist nur in den Monaten Oktober bis März vor und zum Leidwesen der Farmer meist wenig. Die heißesten Monate sind November bis März, die kältesten Monate sind von Mai bis August. Auch im namibischen Winter ist es dann meist tagsüber bis zu 25 °C warm. Nachts sinkt die Temperatur aber manchmal bis unter 0 °C. Die touristische Hochsaison ist von April bis Oktober.

Kleidung:

Leichte Baumwollkleidung ist das Richtige. Morgens und abends kann es besonders in den Wintermonaten empfindlich kühl sein und die Temperaturen können stark schwanken, daher sollte man immer ein warmes Kleidungsstück mit im Gepäck sein. Generell ist die Kleiderreglung leger, sportlich. Daneben sollten Sie unbedingt festes Schuhwerk und Sonnenschutz (gutes Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille, Kopfbedeckung) einpacken.

Trinkgelder:

Es ist üblich, dem Hotelpersonal und dem Ober ein Trinkgeld zu geben. Selbstverständlich liegt dies jedoch im persönlichen Ermessen. Als Anhaltspunkt für Sie: Kellner im Restaurant ca. 10% des Rechnungsbetrages, Gepäckträger N\$ 5.- pro Gepäckstück.

Auch ihr Busfahrer und Ihr Reiseleiter würden sich über eine Anerkennung sicherlich sehr freuen.

Trinkwasser:

In den Hotels kann Leitungswasser aus dem Hahn ohne weiteres zum Zähneputzen genommen werden. Ansonsten wird Wasser zum Trinken aus Flaschen empfohlen.

Währung:

Gültige Währung ist der Namibia Dollar (N\$), der Südafrikanische Rand wird überall als Zahlungsmittel angenommen; der Kurs zwischen Rand und N\$ ist in Namibia 1:1. Der Wechselkurs schwankt, zur Zeit erhalten Sie für € 1,- ca. N\$15 (**Stand Juli 2017**)

Mehrwertsteuer:

Wird auf alle Waren außer auf Grundnahrungsmittel erhoben. Für Touristen wird oft die Mehrwertsteuer bei Souvenireinkäufen zurückerstattet. Bitte im Geschäft nachfragen. Die Mehrwertsteuer beträgt 15%.

Zeit:

Teilweise besteht Zeitgleich mit Deutschland (Frühjahr und Herbst) und zwar dann, wenn in Namibia schon Sommerzeit und in Deutschland noch Sommerzeit ist. Ansonsten ist 1 Stunde Zeitverschiebung.

Zeitungen / Zeitschriften:

Die einzige deutschsprachige Zeitung Afrikas, die Allgemeine Zeitung oder AZ, erscheint jeweils Montag bis Freitag und kostet N\$ 5,-. Die Zeitungsjungen stehen Wochentags überall im Zentrum Windhoeks. Zeitungen und Zeitschriften aus Deutschland erhalten Sie in der Windhoeker Buchhandlung in der Independence Avenue gegenüber dem Rathaus.

Naturschutz:

Um die Schönheit des Landes zu erhalten, legt die Regierung sehr viel Wert auf Naturschutz. Mindestens 15% der Fläche Namibias sind Naturschutzreservate und in staatlicher Hand. Bitte respektieren Sie die Natur und fahren Sie nur auf den befestigten Strassen. Jede neue Spur verunziert die Natur und bleibt oft mehr als 100 Jahre sichtbar.

Sicherheit und Wertsachen:

Namibia ist ein sicheres Reiseland, doch viele Namibier besitzen nur einen Bruchteil von dem, was in Europa als eine Selbstverständlichkeit erachtet wird. Auffälliger Schmuck, unvorsichtige gehandhabte oder allzu große Kameraausrüstungen und teure Handy's sind Verlockungen für vor allem Taschendiebe. Lassen Sie keine Wertgegenstände offen im Wagen oder Hotelzimmer liegen. Bitte deponieren Sie Wertsachen wenn möglich im Hotel-Tresor.